

Stellungnahme

Gesetzesnovelle: Oö. Hundehaltegesetz 2024 - Oö. HHG 2024

Name: Eva Stibleichinger

Sehr geehrte Damen und Herren,

Meiner Meinung nach, sollten alle Hundebesitzer, auch jene, die bereits einen Hund besitzen, zu einer Alltagsprüfung antreten. Begleithundeprüfungen am Hundesportplatz sind hier sicher nicht ausreichend. Viele Hundehalter schaffen die Hundeplatzprüfung, haben aber im Alltag gravierende Probleme mit ihrem Hund und schlichtweg nicht das ausreichende Wissen über die Haltung eines Hundes.

Nicht Beachten der Leinenpflicht wird nicht geahndet. Würde das strenger kontrolliert werden, gäbe es viel weniger gefährliche Situationen mit unkontrollierbaren, unerzogenen Hunden.

Es gibt zu viele verantwortungs- und ahnungslose Hundebesitzer, die andere mit ihrem Handeln gefährden.

Es sollte auch deutlich aufwendiger sein, sich einen Hund anschaffen zu können (z.B. erweiterter Sachkundenachweis, vorgeschriebene Trainingseinheiten im Alltag).

Gemeinden müssen in Zukunft etwas unternehmen, bevor etwas passiert. Ich berufe mich hier auf das oÖ Hundehaltegesetz Paragraph 9. Es soll künftig bei Anzeigen gegen Hundehalter seitens der Gemeinde reagiert werden und ggf. Sanktionen auferlegt werden, wenn Hundehalter, bzw. deren Hunde, andere gefährden. Es muss nicht so sein, dass erst "etwas gravierend Schlimmes" passieren muss.

Unverantwortliche, rücksichtslose Hundehalter werden immer mehr. Es kommt zu immer mehr bedrohlichen und gefährlichen Situationen.

Man bekommt von der Gemeinde nach Meldung noch nicht einmal eine Antwort.

Ich hoffe wirklich, dass das neue Hundehaltegesetz etwas dazu beitragen kann, dass sich etwas ändert.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben meinen Kommentar zu lesen.

MfG